

der SPD sowie oppositionelle bürgerliche Demokraten verhaftet und eingekerkert. Die deutschen Faschisten, unterstützt von den in- und ausländischen Imperialisten, wollten die marxistisch-leninistische Partei zerschlagen, Sozialdemokraten u. a. Antifaschisten vom gemeinsamen antifaschistischen Kampf mit den Kommunisten abhalten und die für den 5. 3.1933 vorgesehenen Reichstagswahlen zu ihren Gunsten beeinflussen. Der R. diente als Begründung für die am 28.2.1933 erlassene „Notverordnung zum Schutze von Volk und Staat“, die die Weimarer Verfassung faktisch aufhob und den staatlich organisierten faschistischen Terror legalisierte. Mit dem R.prozeß (21. 9. bis 23. 12.1933 in Leipzig und Berlin) wollten die Faschisten die angebliche Schuld der KPD am R. nachweisen und einen Prozeß gegen die KPD und F. Thälmann vorbereiten. Angeklagt waren v. d. Lubbe, die bulgarischen Kommunisten G. Dimitroff, B. Popoff und V. Taneff sowie der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der KPD E. Torgier. Dimitroff entlarvte vor der Weltöffentlichkeit Ziel und Hintergründe der faschistischen Provokation und überführte die als „Zeugen“ auftretenden Naziführer als Lügner. Er nutzte den Prozeß als Tribüne dafür, Grundsätze für den Kampf um die Aktionseinheit der Arbeiterklasse und den Zusammenschluß aller demokratischen Kräfte im Kampf gegen den Faschismus und die imperialistische Kriegsgefahr zu entwickeln. Sein Auftreten förderte die antifaschistische Bewegung in Deutschland und fand international starken Widerhall; es zwang die Faschisten — unterstützt durch internationale Protestaktionen (Londoner Gegen-

prozeß u.^{a.}) - Dimitroff und die anderen „Angeklagten“ freizusprechen.

Reineinkommen der sozialistischen Gesellschaft; Wert durch die lebendige Arbeit geschaffenen Mehrprodukts. Das R. ist ein Teil des —> *Nationaleinkommens* und wird in der Sphäre der materiellen Produktion geschaffen. Das in den staatlichen Betrieben geschaffene R. wird in Form des —< *Gewinns*, der Produktionsabgabe und der Produktionsfondsabgabe realisiert. Es verbleibt zu einem Teil planmäßig in den Betrieben, Kombinat und WB. Dieser Teil dient der planmäßigen Entwicklung der Grund- und Umlaufmittel der Betriebe, der materiellen Interessiertheit und der Bildung entsprechender Geldfonds für Investitionen, Prämien- u. a. Fonds. Der größte Teil wird zur Finanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben an den Staatshaushalt abgeführt. Ein Teil des in den sozialistischen Genossenschaften u. a. Betrieben geschaffenen R. wird durch entsprechende Festsetzung der Preise, der Steuern und sonstiger Abführungen ebenfalls im Staatshaushalt zentralisiert. Durch Umverteilungsprozesse erhält das R. die Form des zentralisierten Reineinkommens und des Reineinkommens der Betriebe. Die Bildung, Verteilung und Verwendung des R. ist fest mit der auf dem VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe verknüpft. Es dient vor allem der Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Erhöhung der Effektivität in der materiellen Produktion als Grundlage für das planmäßige Wachstum des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes, vor allem der Arbeiter-